

Saale-Beitung.

Zweihundvierzigster Jahrgang.

werden die Spaltenzahl oder deren Raum mit 50 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet...

für Halle vierteljährlich bei postamtlicher Zustellung 2.50 M., durch die Post 3.25 M., auschl. Zustellungsgebühr...

Ein neues Luftschiff für Zeppelin!

Aufruf an Deutschland.

Von Ernst von Wildenbruch.

„Graf Zeppelin ist unverletzt“ — aus der Unheilssunde, die der Telegraph uns bringt, tönt eine Stimme des Trostes, aus der Nacht, die unsere Erwartungen begräbt, leuchtet ein Funke neuen Hoffens: Graf Zeppelin ist unverletzt.

Das Werk, das ungeheurer, das Menschengott erschauert, mit dem er sich zum Gebieter des Stoffes, zum Bewingener alles dessen machte, was Menschenkräfte lähmt, zum Ueberwinder der Trägheit, zum Beschämter des Neides, zum Heberzeuger des Zweifels, es ist dahin; was stählerner Wille in jahrzehntelangen Ringen zielbewußt, bis daß das Ziel erreicht war, aus sich heraus gebar, ein Augenblick hat es zerstört. Alles scheint verloren — und in Wahrheit ist nichts verloren: denn das Werk ist hin, die äußere Erscheinung der Tat — die Tat selbst gehört zu denen, die, einmal ins Leben gerufen, nie wieder untergehen. Großes ging verloren, Größeres blieb erhalten: der Erzeuger des Gedankens, der herrliche Mensch gehört uns noch — Graf Zeppelin ist unverletzt.

Unverletzt am Leibe, aber, so meine ich, nicht unverletzt in der Seele, und dem muß abgeholfen werden! Wenn solche Seelen leiden, leidet die ganze Menschheit mit; eine Stunde der Mutlosigkeit in solcher Seele bedeutet einen Verlust für das ganze Land.

Darum, daß er wieder zur Heldenkraft auferstehe, dieser Held, daß er wieder zur Tat greife, dieser Mann der Tat, dazu kommt, dazu tat, dazu heißt, Ihr alle, die Ihr stehet darauf seid, daß er Blut von untern Blute, Art von unserer Art, daß er ein Deutscher ist, wie wir! In der Einmaligkeit seiner Seele wurde kein Werk geboren; sein Verlust ist unser Verlust, sein Leid das unsere; das laßt uns ihm zeigen in dieser ersten, dieser schwereren Stunde! Ein Opfer-Altar steht errichtet — trage jeder sein Opfer herzu! Laßt uns zusammenstehen, alle Deutschen, alt und jung, und groß und klein, und Mann und Weib, zu einer großen, gemeinsamen, nationalen Tat! Laßt uns Zeppelin helfen! Freude wird ausgehen von dem freudigen Tun, wieder in die Lüfte steigen das lenkbare Schiff, und das Land, in dem heute Seufzen und Klagen herrscht, widerhallen wird es vom Jubel eines einmütigen Volkes, das sich selber ehrt, indem es seinem großen Sohne Ehre erwies.

Die nächste Fahrt — im Oktober d. J.!

Wie verlautet, werden die Fahrten mit Zeppelins Ballon „J. 3“ (Modell 1907) in allerhöchster Zeit, längster Termin etwa acht Wochen, erfolgen können.

Die Aufmontierungsarbeiten an diesem Ballon, der sich in der alten Ballonhalle bei Manzell befindet, sind in vollem Gange. Der von der Reichskommission nach Friedrichshafen berufene meteorologische Sachverständige Dr. Rinde aus Frankfurt a. M. ist in Friedrichshafen angekommen.

Graf Zeppelin ist trotz enormer körperlicher Anstrengung von erstaunlicher Frische, getragen von der wahrhaft überwältigenden Fülle der Sympathiebeweise. Die Sammlungen verprechen ein wohl nie vorher erreichtes Resultat. Duzende großer und kleiner Gemeinden, Private, Offizierskorps, Vereine aller Arten werden Beiträge an. Viele Beiträge gehen von Deutschen im Auslande ein. Das englische „balloon corps“ Fernborough sandte ein herrliches Telegramm, desgleichen das preussische, österreichische, schweizerische Luftschiffkorps. — Der Graf begibt sich Anfang nächster Woche auf einige Tage auf sein schweizerisches Landgut.

Als der König von Württemberg am Donnerstag nachmittag von einer Ausfahrt zurückkehrte, stieg er vor dem Hotel „Deutsches Haus“ ab, um dem Grafen Zeppelin persönlich seine Teilnahme an der Katastrophe auszusprechen. Graf Zeppelin befand sich gerade in seinem Bureau und wurde durch seine Tochter herbeigerufen. Der König erkundigte sich mit größtem Interesse nach den Einzelheiten der Katastrophe und sprach dem tiefbewegten Grafen ermutigend zu. Nach halbständiger Unterhaltung, während der der König seiner Freude über das Telegramm des Kaisers

Ausdruck gegeben hatte, verabschiedete sich der König mit herzlichem Händeschütteln dem Grafen.

Die Depeschensankt.

Nachmittags fand im Bureau des Grafen Zeppelin in Anwesenheit des Geheimen Oberregierungsrats Lewald eine geheime Sitzung statt, die sich mit der Feststellung eines amtlichen Berichts über die Gesterdinger Katastrophe befaßte. Graf Zeppelin erhielt hunderte von Telegrammen, die teils Glückwünsche, teils den Ausdruck des Bedauerns enthielten. Das Telegrammenamt Friedrichshafen hat gestern allein etwa 300 000 W.ärter befördert. Nach der Niedererschlagenheit der letzten Tage hat sich in Friedrichshafen allmählich wieder eine zuversichtliche Stimmung entwickelt. Der Graf selbst ist guten Mutes und äußerte gelegentlich einer Unterredung, daß er trotz des Unglücks in dieser einen großen Fahrt mehr geteert habe, als wenn er noch ein Jahr lang kleinere versandt hätte.

Der König von Württemberg ließ der Nationalspende für den Grafen Zeppelin 20 000 Mark überweisen.

Die Witwwe Blumh in Heidelberg spendete 20 000 Mark zum Wiederaufbau des Luftschiffes.

Der Magistrat von Breslau beschloß, für den Grafen Zeppelin 10 000 Mark zu stiften und außerdem einen Aufruf an die Bürgerchaft zu erlassen, weitere Sammlungen zu veranstalten. Bei der Geschäftsstelle der „Schlesischen Zeitung“ sind bereits 7 800 Mark eingegangen.

Die „Dortmunder Zeitung“ fragte bei dem Reichsamt des Innern an, ob die Reichsliste an Zeppelin gewiß sei, und ob private Sammlungen dem Reichsamt nicht vorgezogen. Das Reichsamt antwortete, daß das Reich helfe, die Reichsliste schließe aber private Hilfe nicht aus.

Die schweizerische Regierung drückte dem Grafen Zeppelin ihre Teilnahme zu der Vernichtung seines Ballons aus und beglückwünschte ihm gleichzeitig zu dem vor der Katastrophe errungenen glänzenden Erfolg.

Ein deutsches Reichsamtliche für den Neubau eines Zeppelins Luftschiffes ist in der Bildung begriffen. Der Kaiser sowie der König von Württemberg sind gebeten worden, das Protektorat zu übernehmen. Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg ist um Uebernahme des Ehrenvorsitzes ersucht worden. Geschäftsführender Vorsitzender ist Emil Selberg.

Der Deutsche Offizier-Verein hat eine Sammelstelle für Beiträge sowohl in seinem Hauptgeschäftsamt in Berlin als auch seinen sämtlichen auswärtigen Geschäftsstellen — Meß, Hannover, Königsberg i. Pr., Kiel, Wilhelmshafen und Koblenz — für seine Mitglieder errichtet. Der Verein sandte nachstehendes Telegramm an den Grafen:

„Euer Exzellenz bittet der Deutsche Offiziers-Verein, seine aufrichtigste Teilnahme auszusprechen zu dürfen. Der Verein hat in seinem Geschäfts Hause eine Sammelstelle eröffnet für Beiträge, die die Mitglieder des Vereines Euer Exzellenz zur Vollendung des nationalen Werkes zur Verfügung stellen.“

Der Berliner Magistrat hat sich in seiner letzten Sitzung mit dem Grafen Zeppelin beschäftigt. Bürgermeister Dr. Reide gab seine Wünsche bekannt, aus hervorragenden Männern der Bürgerchaft Berlins ein Komitee zu bilden, das eine Hilfsaktion für Zeppelin nach dem von anderen Städten gegebenen Beispiel einleiten soll. Das Kollegium erklärte sich mit dem Plane des Bürgermeisters freudig einverstanden. Ferner wird der Magistrat eine Bekanntmachung erlassen, der zufolge er die Stadthauptkasse ermächtigt habe, Beiträge für Zeppelin entgegenzunehmen. Gleichzeitig wird ein entsprechender Aufruf an die Bürgerchaft ergehen. Der Magistrat glaubte jedoch zunächst davon Abstand nehmen zu können, daß die Reichsappellat als solche sich mit einem größeren Beiträge beteilige. Es sei anzunehmen, daß die Bürgerchaft allein so viel aufbringen werde, daß die Stadt nicht noch einmal Geld der Bürger dafür werde aufbringen müssen. Ein namhafter Beitrag ist bereits dem Magistrat zur Verfügung gestellt worden, und zwar von dem Hause N. d. Hofg., das 10 000 Mark überwies. Seine Sympathien für Zeppelin hat der Magistrat durch folgendes an ihn gerichtetes Telegramm bekundet:

„Aus seiner heutigen Sitzung sendet der Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Berlin dem kühnen Eroberer der Lüfte zu Stern und Unstern wärmste Teilnahme. Per aspera ad astra. Reide.“

Ueber die Ursache der Katastrophe auf dem Gesterdinger See erzählt die „Rhein. Ztg.“ von einem herzoglichen Meteorologen, daß Zeppelin mit seinem Leuten anscheinend nicht genügend über die höchst gefährliche meteorologische Lage unterrichtet war. Es fehlte ein Beob-

teilnehmer mit den genügenden meteorologischen Kenntnissen. Die schweizerische meteorologische Zentralstation in Zürich hatte bereits am Mittwoch morgen ein Warnungstelegramm angehtes des bestimmt zu erwartenden Temperatursturzes und der Niederschläge ausgegeben. Graf Zeppelin befand sich außerdem in demjenigen Gebiet, in dem bei der geschädigten meteorologischen Lage mit Sicherheit gerade die härtesten Gewitter niederzugeschlagen. Es ist noch nicht aufgeklärt, warum ihn die schweizerischen meteorologischen Stationen nicht von dem bestimmt zu erwartenden Gewittern in Kenntnis gesetzt haben.

Der Vertreter des Reichsamts des Innern Geheimrat Lewald äußerte sich über die dem Grafen Zeppelin gestellten Bedingungen wie folgt:

„Sie sind eigentlich schon offenes Geheimnis, Zeppelin hat sie, wie gesagt, sich selbst gestellt. Sie ergaben sich geprüfungsweise. Ich wollte dem Grafen vier Tage zur Reflexion geben. Er sagte: Ich mache das in einem Tage. Wir nahmen dann eine Geschwindigkeit von 30 Kilometern in der Stunde an (wir hatten dabei die schwächeren Propeller des früheren Modells im Auge) und vereinbarten eine Strecke von 700 Kilometern. Das müde also mit einem kleinen Nachschub an Geschwindigkeit 24 Stunden. Rückkehr zum Ausgangspunkt wurde von uns verlangt. Die Linie Friedrichshafen—Mannheim—Stuttgart wurde nicht vorgezogen. Wir stellten uns tatsächlich die Sache so vor, daß der Graf während dieser ganzen 24 Stunden in der Luft bleiben werde. Im Anschluß an die glückliche Rückkehr von der Probefahrt wollte Zeppelin auf dem Gesterzplatz von Konstanz landen, um zu zeigen, daß er auch auf freiem Felde niedergehen könne. Ich riet ihm, er solle das später, an einem der folgenden Tage gelegentlich tun, um sich nicht noch zuguterletzt durch irgend ein Mißgeschick um den ganzen Erfolg seiner großen Tat zu bringen. Die Höhe, die Zeppelin bei seiner Fahrt erreichen soll, ist das einzige, was ich nicht vorzulegen darf, weil die Militärbehörde das nicht wünscht. Aber ich kann versichern, daß sie lange nicht so viel beträgt — die Presse sprach von 2000 Metern — als man allgemein annimmt.“

Die österreichischen Luftschiffoffiziere an Zeppelin.

Frankfurt a. M., 7. August. (Privat-Telegr.) Dem Grafen Zeppelin ging, wie der „Frankf. Ztg.“ aus Friedrichshafen gemeldet wird, von den österreichischen Luftschiffoffizieren folgendes Telegramm zu:

Wir bitten Eure Exzellenz, unsere begeistertsten Glückwünsche zu den heroischeren Leistungen entgegen zu nehmen. Die erschütternde Katastrophe, herbeigerufen durch die unübersteigliche Macht der Elemente, beweist in unseren Augen nichts gegen den Wert des Ballons. Mögen Eure Exzellenz die Kraft finden, diesen Schicksalsschlag zu überdauern. Zu endgültigem Erfolg und Sieg Glück ab! Gut Land!

Die Neuposster Staatszeitung eröffnete, demselben Blatt zufolge, eine Geldsammlung für den Grafen Zeppelin.

Vertrauenskundgebung der Jungtürken für den Sultan.

Wie das „Wiener Korrespondenz-Bureau“ aus Konstantinopel meldet, hat das „jungtürkische Komitee für Einheit und Fortschritt“ eine Mitteilung an die Bevölkerung veröffentlicht, in der auf deren Dankbarkeit und Ergebenheit gegenüber dem Sultan für die gewährte Verfassung hingewiesen und betont wird, daß zwischen dem Herrscher, der nur das Wohlergehen und Glück des Landes wünscht und dem Volke keine verärrterische Kraft mehr bestehe. Das neue Kabinett sei des Vertrauens aller würdig, weshalb die Nation sich ihm anschließen, aber keineswegs in die Regierungsgeschäfte einmischen solle. Nur unter dieser Bedingung könne die Regierung im Rahmen ihrer Vollmachten zum Fortschritt des Vaterlandes an der Durchführung der Reformen arbeiten. Am nicht die ohne Zutritt errungenen Früchte zu verlieren, müßten alle an der Einigkeit arbeiten. Unterferne Parteien, welche sich in die Regierungsgeschäfte einmischen würden, sollen von der Regierung verfolgt werden. Niemand habe das Recht, die Befragung gewisser Personen des alten Regimes zu verlangen. Hierüber hätten die zuständigen Staatsdepartements zu entscheiden. Das Komitee empfehle, sich dem Willen des Sultans zu unterwerfen und dem Ministerium zu vertrauen, das nach seinen Taten zu beurteilen sei werde. Das Komitee sei immer im Rahmen des Gesetzes tätig gewesen und werde dieses Verhalten auch weiterhin beobachten.

Die türkische Volkswut gegen die frühere reaktionäre Umgebung des Sultans kennt natürlich keine Grenzen. Daß bei der jetzigen Gärung in der Unzufriedenmachung derjenigen Kreaturen, die Zehrelang den Sultan über die wirkliche Stimmung des Volkes getäuscht haben, über die Stränge geschlagen wird, ist erklärlich. So depeschirt man aus Alessio von einem „Attentat“ auf Wasser-Balka, das

eines humoristischen Geistes nicht entbehrt. Ein Telegramm meldet uns:

**König, 7. August.** Nach einem Bericht der „Königlichen Zeitung“ aus Westb. von heute wurde General Major ...

### Deutsches Reich.

#### Sof- und Personalnachrichten.

Der Kaiser und die Kaiserin reisen — wie uns aus Wien ...

In Frankfurt a. M. farb in der vergangenen Nacht an einem Schlaganfall Oberkonfistorialrat D. Rudolf ...

#### Die Regierung und die Katastrophe von Echterdingen.

Nach der Auffassung der Reichsregierung hat ...

Im Etat ist eine Summe von 2.150.000 M. für den Grafen Zeppelin bestimmt ...

#### Nicht Herr von Holtzein war's.

In der gestrigen Nummer der „Zukunft“ bestritt Herr ...

Nachdem Monate lang die dumme Alge ausgeblüht worden war ...

#### Geheimnisvoller Besuch in Schloß Kitzingen.

Das Schloß Kitzingen, in dem der geistesgierige König Otto von Bayern seit Jahren untergebracht ist ...

der gewöhnlich der König zu ruhen pflegte. Hier wurde er vom Personal überfallen und sofort der Wache übergeben.

#### Postdampferverbindung Neu Guinea, Hongkong und Australien.

Der „Neichangkei“ veröffentlicht den Vertrag des Deutschen Reiches mit dem Norddeutschen Lloyd über die Unterhaltung einer Postdampfschiffverbindung zwischen Neu Guinea, Hongkong und dem australischen Festlande andererseits.

### Ausland.

#### Die Zukunft Wiadwoostok.

Der Kommandant der Festung Wiadwoostok, General Jzman, hat dem Kriegsminister ein Memorandum unterbreitet, in dem er dafür eintritt, daß Wiadwoostok unbedingt zur Festung und zum Kriegshafen ausgebaut werden soll.

### Halle und Umgebung.

Halle a. E., 8. August.

#### Das Stadttheater.

wird, wie wir erfahren, am 11. September mit einer wohl vorbereiteten Aufführung der „Baut von Messian“ wieder eröffnet.

#### Provinzial-Verkehrerverammlung.

Die diesjährige Generalversammlung des Verkehrsvereins der Provinz Sachsen und die Hauptversammlung des Provinzial-Verkehrsverbandes finden bekanntlich in den Herbstferien in unserer Provinzial-Hauptstadt Magdeburg statt.

- 1. Schulleitung und Schulaufsicht sind die organisch zusammengehörigen und darum untrennbaren Bestandteile der Schulpflege.
2. Diese werde, soweit es sich um äußere Angelegenheiten und allgemeine Fragen handelt, von der Regierung im Verein mit freigewählten Schulleitungen, deren Mitglieder ferner beständiger Besetzung unterliegen, gehandhabt.
3. Die Schulpflege hat bei allen Maßnahmen und auf allen Stufen Freiheit, Gerechtigkeit und Wohlwollen ausdrücklich zu bezeugen, damit die Lehrpersonlichkeit sich voll und ganz entfalten und wahrhaft bildend geben kann.
4. Die unmittelbare Schulpflege (Schulleitung) an der einstufigen Schule erfolgt durch deren Lehrer, der auf eine mindestens dreijährige erfolgreiche Dienstzeit zurückzählen muß.

#### Artilleriemechanikerlaufbahn in der Marine.

Die komplizierten mechanischen und elektrischen Einrichtungen der jetzt sich vergrößernden Artillerieanlagen an Bord der modernen Schiffe stellen an das zu ihrer Instandhaltung bestimmte Personal so hohe Anforderungen und verlangen so eingehende Fachkenntnisse, daß es notwendig erscheint, ein bestimmtes Personal hierfür zu schaffen.

förderungsverhältnisse, Löhnungs- bzw. Gehaltsfrage und Zulagen bereitwillig erteilen.

Dem Konfistorialrat Prof. D. Haupt hier ist der Charakter als Geheim-er Konfistorialrat verliehen worden.

Erhebnag für Herrn Wegner Schraeder. Vorgestern überreichte die Abordnung der höchsten Beamten der Mansfeldischen Gewerkschaft in Eisen den ehemaligen Oberberg- und Hüttenbetriebsrat, Herrn Agl Bergart Schraeder hier, die von diesen gestiftete Erhebnag in Form einer prächtigen Standuhr.

Bereist. Der Eisenbahninspektor v. Glinski ist von Altona zur Eisenbahndirektion nach Halle versetzt worden.

Manöver-Vorfällen. Aus Anlaß der bevorstehenden militärischen Herbstübungen läßt die Post auf die Wichtigkeit der Anwendung richtiger und deutlicher Aufschriften bei den Manöver-Vorfällen hinweisen. Zu einer genaueren Aufschrift gehören: der Familienname, womöglich auch der Vornamen, der Dienstgrad und der Truppenteil nach Regiment, Bataillon, Kompanie, Eskadron, Batterie, Kompanie usw.

Vorfall beim Diabolopiel. In Eubach geschah beim Diabolopiel einem Wädhler die in Luft geworfene Rolle so unglücklich auf die Stirn, daß das Kind demütigst zusammenbrach und in ärztliche Behandlung gebracht werden mußte.

### Provinzial-Nachrichten.

40 Personen an schweren Vergiftungserkrankungen erkrankt. Harzburg, 7. August. (Privattelegramm.) Im hiesigen Hotel Harzburger Hof sind etwa vierzig Personen des Personals unter schweren Vergiftungserkrankungen erkrankt.

#### Zum Morde in Bismmelte

(Barby, 7. August. Die 15jährige Tochter des ermordeten Wädhlers Sonntag hat ausgesagt, daß sie von dem Morde gewußt, aber aus Angst bisher nicht geagt hat.

Thale a. S., 7. August. (Zu dem Erbrut) der, wie gemeldet, sich gestern hier ereignete, wird noch geschrieben: Die Wärmungsarbeiten haben sich beim Erbrut ein neues Ereignis ereignet. Ein nur den notwendigen Nach zu gewinnen, ist die dem Reaktor anliegende Höhe abzutragen.

(Eisenben, 7. August. (Stadterbordenen) a. H.). Von den 24 Wählern der 1. Abteilung übten gestern mittag 11 Wähler das Wahlrecht aus.

Braunsroba bei Gdartsberg, 7. August. (Farr- weise.) Farrer Tröbs, welcher 17 Jahre lang hier amtiert, ist nach Hasenhausen berufen und wird zum 1. Oktober dort überberufen. Zu seinem Nachfolger ist Hilsprenger Müller in Amendorf berufen worden.

(Wallmannen, 7. August. (Das Gänse mor- denbe Auto.) Ein von Hofia kommendes Automobil überfuhr im hiesigen Orte zwei Gänse. Da während der Fahrt an dem Auto eine Angelstange gebrochen war, mußte der Führer an einer Schmiede hier halten, um den Schaden zu reparieren.



# Letzte Nachrichten.

## Die Rückkehr des Kaiserpaars.

Berlin, 7. August. Das Kaiserpaar ist heute abend wieder in Berlin von Stodholm via Swinemünde eingetroffen.

## Zeppelin.

München, 7. August. Graf Zeppelin richtete an den Prinzregenten folgendes Dankestelegramm:

Em. Kgl. Hoheit dankt ich allenuntertänigst aus tiefbewegtem Herzen für den warmen Ausbruch inniger Zuneigung. Die Anerkennung und Beglückwünschung Em. Kgl. Hoheit geben mir Freudigkeit zu weiterer Arbeit. Graf Zeppelin.

Friedrichshafen, 7. August. Dem „Schwäbischen Merkur“ zufolge ist dem Grafen Zeppelin folgendes Telegramm des Erbauers des französischen Militärluftballons „Belle de Paris“ zugegangen:

Gestatten Sie mir, Ihnen die Gefühle meiner lebhaftesten Bewunderung auszudrücken über Ihre tolle Fahrt und unermüdete Energie. Ich verbinde damit mein tiefstes Mitgefühl mit dem verhängnisvollen Zwischenfall. Möge Ihnen bald der Erfolg beschieden sein, den wir alle anstreben. Henri Kapferer.

Stuttgart, 7. August. Der „Schwäb. Merkur“ meldet aus Friedrichshafen, daß an der Verhaftung, daß schon seit längerer Zeit ein neues Luftschiff im Bau sei, kein wahres Wort ist. Beabsichtigt sei nur, den Ballon von 1907 durch Einfügung neuer Glieder zu verlängern und ihn so dem Status des jetzt zerstörten Modells 1908 zu nähern. Die Aluminiumfabrik telegraphiert, daß das Metallgerüst für einen neuen Ballon in 14 Tagen geliefert werden kann.

Offen (Ruhr), 7. August. Kurt v. Hoffen-Salbach hat, wie der Stadtverordnetenversammlung bekannt gegeben wurde, für die städtische Zeppelinpende 100000 Mark gestiftet. Die Stadtverordneten bewilligten 10000 Mark.

Borms, 7. August. Die Stadtverordnetenversammlung hat den Grafen Zeppelin zum Ehrenbürger ernannt und 5000 Mark für eine Zeppelinpende gestiftet.

## Empfang des Historischen Kongresses im Berliner Rathaus.

Berlin, 7. August. Die Mitglieder des Historischen Kongresses wurden heute im Rathaus empfangen. Der Minister hat das Honorar für die Reise der Delegation mit einem Hoch auf die vertretenen Länder. Bürgermeister Dr. Reide brachte ein Hoch auf die Kongreßteilnehmer aus.

## Der Sultan nach dem letzten Semelait.

Konstantinopel, 7. August. Bei der Audienz des diplomatischen Korps nach dem Semelait verlas der Sultan die in türkischer Sprache abgefaßte Erklärung, die besagt, der Sultan gebe sehr Fernherwert, daß er die wiederhergestellte Verfassung achten und künftighin strikte danach handeln werde. Der Minister des Äußeren übertrug die Erklärung ins Französische. Danach wiederholte der italienische Gesandte als Dolmetsch dem diplomatischen Korps die Glühwünsche bescheiden. Nachdem er mit Wünschen für die Nation geschlossen hatte, reichte der Sultan jedem Minister die Hand und sprach seine Freude darüber aus, das diplomatische Korps um sich zu sehen.

Paris, 7. August. Von den bei dem Brande der deutschen Gefahndungswache verletzten Franzosen sind leider noch zwei ihren Verletzungen erlegen.

## Bäder und Sommerfrischen.

Das Berghotel Ravensberg bei Bad Godesa a. Satz gibt vom 15. August ab volle Pension von 4 Mk. ab bei voller Verpflegung. Frische erregende Gebräute.

Wälder-Freuden: Elfer 7703 Kurgäße; Oberhof 6778 Kurgäße; Karlsbad 4779 Kurgäße; Gießhübel 279 Kurgäße; Marienbad 2427 Kurgäße.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse. Bei Schluss der gestrigen Börse notierten: Kredit 197,25, Diskonto 174,62, Deutscher Bank 233,10, Berliner Handelsgesellschaft 162,75, Kanada 167,90, Baltimore 93,00, Paketfahrt 110,75, Nordl. Lloyd 95,00, Russische Anleihe von 1902 83,75, Laurahütte 212,40, Bochumer Guß 220,50, Harpener 199,25, Gelsenkirchen 193,25, Phoenix 177,12, Dresdner Bank 140,00, Schaffhausen 130,87, Lombarden 20,50, A. E.-G. 214,10. Tendenz: Ziemlich fest.

Auf dem Kassamarkt notieren höher: Adler Fahrplan 3, Baer & Stein 1,25, Ver. Nickelwerke 2,50, Annaburg, Steingut 3, Steinert Hubbe 2, Neue Photograph, Ges. 3,50, Carl Ernst 3, Adlerbecker Bergwerk 2, Blesenbach Verz. 2,50, Charlottenhütte 5. — Dagegen notierten niedriger: Wiesbadener Kronenbrauerei 3, Brauerei Pfefferberg 2, Düsseldorf Waggon 2,50, Hofmann Waggon 2, Peniger Masch. 2,30, Spinn & Sohn 2,75, Westfäl. Kupfer 3,50, Scherzug 3,25, Kahla Porz. 4,50, Sitzendorfer Porz. 2,75, Cont. Ges. f. elektr. Z. Rositzer Zucker 1,75, Arberg, Bergwerk 3, Bismarckhütte 3,50, Concordia Bergbau 2,30, Düxer Kohlen 2, Grube Eintracht 2,50, Kölner Bergwerk 6,75, Schleische Zink 2, Siegen-Solingen 2, Stadtb. Bergwerk Hütte 2,30, Langendreer 3, Witten Gußstahl 2.

Londoner Börse vom 7. Aug. Es notierten: Engl. Konsols 86,65, Rio Tinto 48,87, Geduld 181, Goldschilds 3,93, Steel com. 45,00, Steel price, 11,00, Rand Mines 6,90, Anacondas 10,12.

Erfurter Bank-Aktien erliefen gestern auf die Ankündigung der Fusion mit der Magdeburger Privatbank eine Steigerung um rund 4 Proz. auf 122,70 Proz. Die Aktien der Magdeburger Privatbank selbst zogen nur um ¼ Proz. auf 121¼ Proz. an.

Besserung der Geschäftslage in der irändischen Flachspinnerei. Die neuesten Berichte aus Belfast melden, dass sich die Lage der Flachspinnerei erheblich gebessert habe. Der Abbruch alter Aufträge ist günstig.

Betriebsbeschränkungen in der französischen Leinenindustrie. Wie wir hören, beabsichtigen die französischen Leinwandspinnereien ihre Betriebe binnen kurzem weiter einzuschränken.

## Waren und Produkte.

### Getreide.

Berliner Produktbörse, 7. Aug. Am Frühmarkt notierten: Weizen inländ. 165—203,87, Roggen inl. 174—176, Hafer, märkische mecklenburg., pommerischer, preuss., pommerscher u. russischer Fein 175—183, mittel 167—174, geringe 189—196, russischer mittel u. geringe 183—189, gute 166—172, russische und Donau kleine 195 bis 198, Weizenmehl 20,50—22,50, Roggenmehl 17,50—18,50, Weizenklein 10,75—11,50, Roggenklein 11,00—12,50. Alles für Bahn.

Hamburg, 7. Aug. Weizen ruhig, mecklenburger und Ostholsteiner 205, Roggen stetig, mecklenburger und Altmärker 189—192, russ. etl. 9 Pud. 193 1/2, Gerste willig, sibirische, etl. 11,75, Hafer fest, holsteiner und mecklenburger 172—180, Mais ruhig, Amerika mixed etl. —, 1. Flasa etl. 10,00.

Paris, 7. Aug. Weizen willig, per Oktober 11 1/2 Gd., 11 1/2 Bz., Roggen per Oktober 9 2/2 Gd., 9 3/4 Bz., Hafer per Oktober 8 2/2 Gd., 8 2/2 Bz., Mais per August 7,20 Gd., 7,10 Bz., per Mai 7,90 Gd., 7,82 Bz., Hafer per August 16,50 Gd., 16,30 Bz.

### Zucker.

Hamburg, 7. Aug. Rübenzucker, 1. Produkt, Basis 88 1/2, Rendement neue Unanen, frei an Bord Hamburg, abends

	vorn.	nachm.	abends
per August	20,15	20,20	20,16
per Septbr.	20,05	20,15	20,15
per Oktober	19,95	19,95	19,90
per Dezember	19,90	19,90	19,80
per März	19,75	19,75	19,70
per Mai	19,50	19,50	19,50

Hamburg, 7. Aug. Good average Santos abends

	vorn.	nachm.	abends
per September	29 1/2 Gd.	29 1/2 Gd.	29 1/2 Gd.
per Dezember	29 1/2 Gd.	29 1/2 Gd.	29 1/2 Gd.
per März	29 1/2 Gd.	29 1/2 Gd.	29 1/2 Gd.
per Mai	29 1/2 Gd.	29 1/2 Gd.	29 1/2 Gd.

Bremen, 7. Aug. Kaffee unver.

Havre, 7. Aug. Kaffee good average Santos per Sept. 89 1/2, per Dez. 89 1/2, per März 89 1/2, per Mai 89 1/2, per Aug. 89 1/2.

### Spiritus.

Nordhausen, 7. Aug. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg 105—106 1/2, 60—61,50 Mk., 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—107 1/2) 74,50—75,25 Mk. per loco-Lieferung ohne Fass ab Brennpfad.

Hamburg, 7. Aug. Spiritus willig, per Aug. 20 1/2 Gd., per Sept. 20 1/2 Gd., per Okt. 20 1/2 Gd., per Nov. 20 1/2 Gd., per Dez. 20 1/2 Gd., per Jan. 20 1/2 Gd., per Febr. 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 Gd., per Mai 20 1/2 Gd., per Juni 20 1/2 Gd., per Juli 20 1/2 Gd., per August 20 1/2 Gd., per September 20 1/2 Gd., per Oktober 20 1/2 Gd., per November 20 1/2 Gd., per Dezember 20 1/2 Gd., per Januar 20 1/2 Gd., per Februar 20 1/2 Gd., per März 20 1/2 Gd., per April 20 1/2 G

